

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

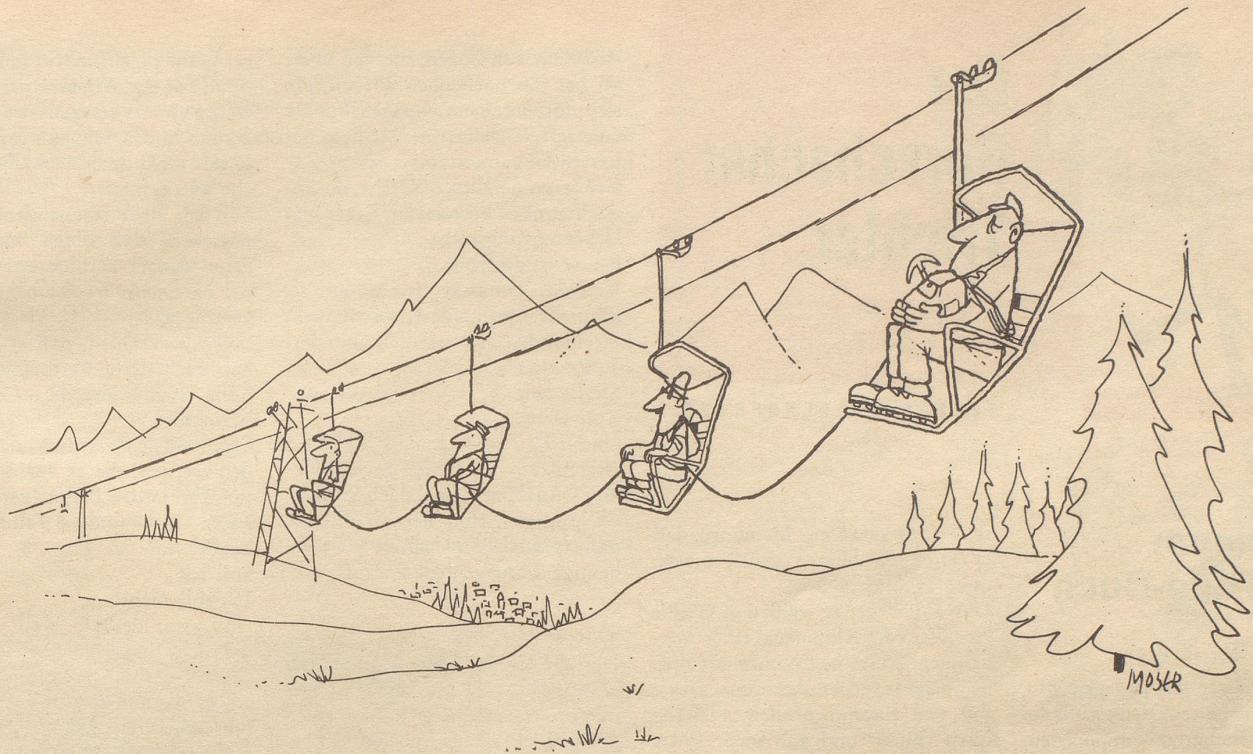
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Berg wird bezwungen

Es lebe die Abstraktion!

Das Malerehepaar befand sich in feierlicher Stimmung, denn der Meister hatte soeben das Ölgemälde seines dreijährigen Söhnchens vollendet.

Beide standen fasziniert vor dem Bild, das nur aus Punkten und geometrischen Fragmenten in aparter Farbenvielfalt komponiert war.

Das ganze Atelier atmete gewissermaßen Schöpfungsatmosphäre.

Nach andächtigem Schweigen blickte die Gattin dem Gatten bewundernd in die Augen und stammelte verzückt nur dieses: «Phantastisch!»

Dann hub, wie üblich, das Kunstgespräch an. Dabei fielen gewichtige Worte der Moderne.

Der Maler:
«Was bedeutet schon äußere Ähnlichkeit?»
Die Malerin:
«Nichts als Schimäre!»

Der Meister:
«Es geht um die höhere Wirklichkeit!»
Die Meisterin:
«Und die besteht ausschließlich in kalter Mathematik!»

Er:

«Alles Sichtbare ist belanglos!»

Sie:

«Jede Form banal!»

Beide, wie aus einem Munde:

«Es lebe die Abstraktion!»

Da klingelt es dreimal energisch an der Wohnungstüre.

Draußen steht ein Polizist, der das weinende Büblein des Ehepaars im Arm hält: Der Knirps hat, während der eifrigen Fachdebatte völlig sich selbst überlassen, vom Nebenzimmer aus den Balkon erklimmen und ist vom

ersten Stock auf einen hochbeladenen Heuwagen am Rande der Straße gestürzt. Diesmal kam er noch mit dem bloßen Schreck davon ...

Die Eltern, denen sekundenlang der Herzschlag aussetzte, drücken nun ihr (sichtbares) Kind (dessen mathematische Urformel zwar nicht einen Augenblick in Gefahr schwachte) heftig bewegt an sich.

Dann nimmt der Polizist ihre Daten auf ...

Harald Spitzer

In der Drogerie erlauscht

Vor einigen Tagen kam ein Knabe mit einer alten, rostigen Büchse in den Laden. Auf die Frage, was er gerne hätte, stotterte er: «Ich weiß nicht mehr wie's heißt, aber ich glaube, eine Büchse voll Existäzfett.» GB

Der Ausweg

Der Tschimmy zum Tschonny in einer Niederdorfbar: «Ich chauf mir jetzt dänn au es Auto! – Die ewigi Barzahlerei im Tram isch mer verleidet!» *

Für Geniesser...

Salat ist frisch, leicht, reich, und – wenn man ihn mit Thomy's Senf anmacht – auch rassig. Beginnen Sie im Sommer jedes Essen mit Salat.

